

## **Posch: Schlögl-Konzept für Familien ist sozial und gerecht Gerechte Hilfe für alle nach finanzieller Leistungsfähigkeit**

St. Pölten (OTS-SPI) "Das Schlögl-Konzept für die niederösterreichischen Familien ist sozial und gerecht, weil es jeder Familie mit Kind, die es braucht, Unterstützung bietet", stellt SPÖ-Landesgeschäftsführer Oswald Posch fest.

"Das Karenzgeld ist eine Entschädigung für berufstätige Frauen für ihren Verdienstentgang während der Karenz. Es wird auch zum überwiegenden Teil von den Arbeitnehmerinnen - über Einbehalt und Ablieferung durch den Arbeitgeber in den FLAF - finanziert. Die SPÖ ist daher dafür, die Überschüsse des FLAF wieder den berufstätigen Frauen, die ein Kind bekommen haben, zugute kommen zu lassen - in Form einer Erhöhung des Karenzgeldes aus S 6.000,--. Für alle anderen Frauen, wie Studentinnen, Bäuerinnen, Selbständige, die ein niedriges Einkommen haben und daher Hilfe brauchen, soll die NÖ-Familienhilfe angehoben werden und der Kreis der Bezieherfamilien erweitert werden. Das ermöglicht die größte Treffsicherheit und Gerechtigkeit", sagte er weiter.

"Die populistische Forderung der Pröll-ÖVP, Karenzgeld für all, würde hingegen die Ungerechtigkeiten nur vertiefen, so hätten Familien, bei denen beide arbeiten gegangen sind, und auch die Frau für den FLAF Beiträge geleistet hat, bei Karenz ein geringeres Familieneinkommen als vorher und solche Familien, bei denen nur der Mann arbeiten geht, und die Frau nichts zum FLAF beitrug ein höheres Familieneinkommen. Da das weder sozial noch gerecht ist, wird das Karenzgeld für alle von der SPÖ abgelehnt", schloß der SPÖ-Manager.  
(schluss)

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

OTS0041 1999-01-31/11:55

311155 Jän 99

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19990131\\_OTS0041](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990131_OTS0041)